Vorerinnerungen.

I.

Zweck des Menschen.

Was für eine Absicht hatte Gott bey der Schöpfung des Menschen? — Dieß ist die natürlichste und wichtigste Frage, welche wir uns machen können. Gott ist die Liebe, die reinste Liebe, welche er dadurch geoffenbaret hat, daß er seinen eingebornen Sohn auf Erden sendete, damit wir durch ihn selig würden 1 Jo. 4, 8. 9. Freude am Glück seiner Geschöpfe, alles umfassende Güte gegen die Menschen ist der schönste, hervorstechende, wesentliche Zug in der Gottheit. Gott will, daß alle Menschen selig werden 1 Tim. 2, 4. Er läßt die Sonne über alle aufgehen, und ergeußt Regen über alle Matth. 5, 45. Nach dem würdigsten Begriff, den wir aus der Vernunft und der Offenbarung Jesu von Gott haben können, ist also die Glückseligkeit der Zweck des Menschen. Glücklich will jeder Mensch werden. Alle fühlen ein allgemeines und unüberwindliches Streben nach dem, was ihren Zustand verbessert; und eben deßwegen, weil dieser Trieb bey allen Völkern, wenn sie auch

http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/wanker_sittenlehre1/0029
© Universitätsbibliothek Freiburg